

H  
T R O S T  
F  
F  
N  
U  
N  
G

**VOCELLA**

Leitung: Susanne Schrage

Zionskirche, Hohfederstr. 33, 90489 Nürnberg  
Sonntag, 25. Februar 2024, 17:00 Uhr

Eintritt frei

# VOCELLA

## Programm TROST und HOFFNUNG

Jay Althouse	Lord, I stretch my Hands to You (PB)	3:00
Ruth Elaine Schram/Dvorak	Kyrie (PB)	3:30
Klaus Wallrath	Herr, erhöre mein Gebet (Klavier)	2:00
Ruth Morris Gray	Remember Me (PB)	3:00
Sally Albrecht	Lux Aeterna (Klavier)	3:00
Charles Gounod	Da pacem Domine (a capp)	2:00
Heather Sorenson	Blessings (PB)	5:00
Jürgen Golle	wie wunderbar (a capp) Hoffnung das Segel Lebenslied Und wir sind alles	7:00
Heather Sorenson	We Believe (PB)	4:30
John Purifoy	Soli Deo Gloria (Klavier)	3:40
Felix Mendelssohn	Hebe deine Augen auf (a capp)	2:00
Moritz Hauptmann	Gott, deine Güte reicht (a capp)	2:00
Mark Hayes	You are Mine (PB)	4:20
<i>mögliche ZUGABEn</i>		
<i>Mary McDonald</i>	<i>How Can I Keep from Singing (PB)</i>	<i>4:00</i>

**Lord, I Stretch My Hands to You** *Text + Musik: Jay Althouse*

Herr, ich strecke meine Hände nach dir aus.  
Ich kenne keine andere Hilfe.  
Wenn du mich allein ließest – wo sollte ich hingehen?  
Oh Herr! Ich gebe dir meine Seele.  
Ich suche deinen Schutz und deine Liebe.  
Du allein gibst mir den Segen, den ich brauche.  
Herr, ich bitte dich: Gib mir Glauben und hilf mir zu verstehen.  
Und Herr, sollte ich dieses Leben verlassen, halte mich fest in deiner Hand. Amen.

**Gott, erhöre mein Gebet** *Text: Ps 102,2 Musik: Klaus Wallrath*

Gott, erhöre mein Gebet und lass mein Schreien zu dir kommen.

**Remember Me** *Text: Christina Rossetti, Musik: Ruth Morris Gray*

Erinnere dich, wenn ich weggegangen bin,  
Weit weg in das schweigsame Land;  
Wenn du nicht mehr meine Hand halten kannst  
Oder ich mich abwende, um zu gehen, aber im Gehen doch bleibe.  
Erinnere dich, wenn du nicht mehr Tag für Tag  
von der Zukunft, die du geplant hast, erzählen kannst.  
Erinnere dich einfach; weißt du  
Dann wird es zu spät sein, um Rat zu fragen oder um zu beten.  
Auch wenn du für eine kleine Weile vergisst  
Und dich danach wieder erinnerst, gräme dich nicht:  
Denn wenn Dunkelheit und Verderben vergehen  
Bleibt eine Spur der Gedanken, die ich einst hatte;  
Es ist weitaus besser, wenn du vergisst und lächelst  
Als wenn du dich erinnerst und traurig bist.

**Lux Aeterna** *Text: Liturgie Musik: Sally Albrecht*

Das ewige Licht leuchte ihnen, Herr, mit den Heiligen dein,  
in Ewigkeit, denn gütig bist du. Gib ihnen ewige Ruhe, Herr.  
Und Licht leuchte ihnen für immer.

**Da pacem, Domine** *Text: Liturgie, Musik: Charles Gounod*

Gib Frieden, Herr, in unseren Tagen,  
denn es ist kein anderer, der für uns kämpfen könnte,  
als du, unser Gott. Gib Frieden, Herr ...

**Blessings** *Text+Musik: Laura Story*

Wir beten für Segnungen. Wir beten für Frieden, Geborgenheit für die Familie, Schutz, wenn wir schlafen. Wir beten für Heilung, für Wohlstand. Wir beten, dass deine mächtige Hand unser Leiden lindert. Und die ganze Zeit schon hörst du jede ausgesprochene Not, doch liebst uns viel zu sehr, um uns geringere Dinge zu geben. Denn was ist, wenn deine Segnungen durch Regentropfen kommen? Was ist, wenn deine Heilung durch Tränen kommt? Was ist, wenn tausend schlaflose Nächte das sind, was es braucht, um zu wissen, dass du da bist? Was ist, wenn die Prüfungen dieses Lebens Tarnungen für deine Gnade sind? Wir beten für Weisheit, darum, deine Stimme zu hören, und wir weinen ärgerlich, wenn wir deine Nähe nicht spüren können. Wir zweifeln an deiner Güte, wir zweifeln an deiner Liebe, als ob alle Versprechen aus deinem Wort nicht genug sind. Und die ganze Zeit schon hörst du jede verzweifelte Bitte und sehnst dich danach, dass wir genug vertrauten, um zu glauben. Denn was ist, wenn deine Segnungen... Wenn Freunde uns verraten, wenn die Dunkelheit scheinbar gewinnt, wissen wir – der Schmerz erinnert unser Herz daran - dass hier nicht unsere Heimat ist. Denn was ist, wenn deine Segnungen durch Regentropfen kommen? Was ist, wenn deine Heilung durch Tränen kommt? Was ist, wenn tausend schlaflose Nächte das sind, was es braucht, um zu wissen, dass du da bist? Was ist, wenn meine größten Enttäuschungen, die Schmerzen dieses Lebens einen größeren Durst offenbart, den die Welt nicht befriedigen kann? Was ist, wenn die Prüfungen dieses Lebens, der Regen, die Stürme, die schlimmsten Nächte, Tarnungen für deine Gnade sind?

**Lichtzeichen** *Text: Hildegard Jahn-Reinke, Musik: Jürgen Golle*

Wie wunderbar das ist,/ daß Schmerz zum Klingen kommt,/ in einem Bogenstrich/ ein heller Tag aufsteht/ mit einem dunklen Abend,/ dein Schritt ganz leicht wird, /und ein Drehen dich hinaufhebt/ ganz ins Helle,/ daß alles Schwere fällt und niederfällt, / daß Töne tragen können.

Hoffnung, das Segel! / Daß es sich blähe zur Fahrt / schräg  
hinstreifend / über das Wasser! / Hab keine Angst! / Nur über  
Stehendes / spülen die Wellen, / den Fahrenden / hebt es und trägt  
es / hinab und hinauf./ Ein fliegender Fisch / oder ein Vogel, / so  
streif ich dahin. / Das Segel blendet im Licht.

Noch spielen Licht und Wind mit unseren Haaren. / Das Wasser  
schimmert blau, die Erde grün. / Es ist die Sonne da, um unser  
Mühen / zu überglühen / und zu überblühen.  
Das Jahr steigt auf, verhält sich, fällt: / der große Atemzug der Welt.  
Noch spielen Licht und Wind mit unseren Haaren ...

Und wir sind alles, was hier lebt,/ und brauchen Wurzeln und das  
Sonnenlicht,/ um aufzuwachsen wie ein Baum,/ und brauchen wie  
ein Vogel, der die Schwinge hebt/ zum Flug, die freie Luft, den  
weiten Raum./ Und doch zählt all dies nicht,/ brennt unser Feuer  
aus. Vergessen wir das Licht,/ sind wir in kaltem Raum erloschener  
Stern,/ der sich im eigenen Schatten dreht, / während ganz fern/  
und groß und brennend unsere Sonne steht./ Und wir sind alles...

**We believe** *Text: Ryan/Hooper/Fike Musik: Heather Sorenson*

In dieser Zeit der Verzweigung, in der wir nur Zweifel und Angst  
kennen, gibt es nur ein Fundament: Wir glauben, wir glauben. In  
dieser gebrochenen Generation hilfst du uns sehen, wenn alles  
dunkel ist. Es gibt nur eine Rettung: Wir glauben, wir glauben.

Wir glauben an Gott, den Vater. Wir glauben an Jesus Christus. Wir  
glauben an den Heiligen Geist und dass ER uns neues Leben gegeben  
hat. Wir glauben an die Kreuzigung. Wir glauben, dass ER den Tod  
überwunden hat. Wir glauben an die Auferstehung und dass ER  
wieder kommen wird. Wir glauben.

So lasst unseren Glauben mehr sein als Choräle und Lieder. Lasst  
unseren Glauben größer sein als die Lieder, die wir in unserer  
Schwachheit und unseren Anfechtungen singen – wir glauben, wir  
glauben, wir glauben.

Wir glauben an Gott, den Vater. Wir glauben an Jesus Christus ...  
Die Verlorenen werden gefunden, die Toten auferweckt werden. Die  
Liebe wird das Hier und Jetzt durchdringen. Die Kirche wird  
geräuschvoll leben. Unser Gott, werden wir sagen „Wir glauben, wir  
glauben“. Und die Pforten der Hölle werden nicht siegen, denn die

Macht Gottes hat den Vorhang zerrissen. Jetzt wissen wir, dass  
Deine Liebe nie versagen wird. Wir glauben! Wir glauben.

Wir glauben an Gott, den Vater. Wir glauben an Jesus Christus...

**Soli Deo Gloria** *Text: Traditional Musik: John Purifoy*

Allein Gott die Ehre, allein Christus, allein die Schrift, allein die  
Gnade, allein der Glaube.

**Hebe deine Augen auf** *Text: Ps 121,1-3, Musik: F. Mendelssohn Bartholdy*

Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von welchen dir Hilfe, dir Hilfe  
kommt. Deine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde  
gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen; und der dich  
behütet, schläft nicht. Hebe deine Augen auf ...

**Gebet** *Musik: Moritz Hauptmann*

Gott, deine Güte reicht so weit, so weit die Wolken gehen; du krönst  
uns mit Barmherzigkeit und eilst uns beizustehn. Herr, meine Burg,  
mein Fels, mein Hort, erhöre mein Flehn, merk auf mein Wort, denn  
ich will vor dir beten.

**You Are Mine** *Text: aus Ps46/Jes43,1/Joh 14,27, Musik: Mark Hayes*

Ich werde in der Stille zu dir kommen.

Ich werde all deine Ängste von dir nehmen.

Du wirst meine Stimme hören.

Ich habe dich erwählt.

Werde still und wisse, dass ich da bin.

Ich bin die Hoffnung für alle, die keine Hoffnung mehr haben.

Ich bin die Augen für alle, die sich danach sehnen zu sehen.

In der Dunkelheit der Nacht

werde ich dein Licht sein.

Komm und ruh dich bei mir aus.

Habe keine Angst, ich bin bei dir.

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.

Komm und folge mir.

Ich werde dich nach Hause bringen.

Ich liebe dich und du bist mein.

Ich bin die Stärke für alle Verzweifelten,

Heilung für alle Verletzten.

Alle Blinden werden sehen,

Lahme werden frei gehen können.

Und alle werden meinen Namen kennen.

Habe keine Angst ...

Ich bin das Wort, das in die Freiheit führt.

Ich bin der Friede, den die Welt nicht geben kann.

Ich werde deinen Namen rufen, all deinen Schmerz umarmen.

Steh auf! Jetzt geh und lebe!

Habe keine Angst ...